

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (1997)

Heft: 3

Artikel: Richtplan Prozessgebiete

Autor: Henz, Hans-Rudolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-957657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Richtplan Prozessgebiete

► Hans-Rudolf Henz

16

Der Gesamtrichtplan baut einesteils auf den vorhandenen städtebaulichen Mustern und Strukturen auf, andernteils werden bewusst spezielle Planungsgebiete bezeichnet, die für die Stadt- und Quartierentwicklung entscheidend sind und sich umstrukturieren werden.

Dualität: vorhandene Strukturen und Prozessgebiete

Die vielen intakten Siedlungsteile sind die Grundlagen des Stadtaufbaues. Sie haben sich bewährt und sind auch für zukünftige Bedürfnisse geeignet. Eine radikale Umstrukturierung solcher Gebiete ist sinnlos und in der Regel mit grossen politischen Widerständen bei der Realisierung neuerer zonenkonformen, aber nicht dem Quartier angepassten, Bauten verbunden.

Wo aber umfassende Umnutzungen eingeleitet werden oder noch keine Bauten bestehen, sind neue Impulse sinnvoll. Dort wurden sogenannte Prozessgebiete bezeichnet.

Diese bieten Möglichkeiten für gemeinsame Konzepte und Überbauungsordnungen. In Biel stehen verschiedene Gebiete zur Disposition und weisen unterschiedliche Planungsstände auf. Verschiedene dieser Reserveflächen sind weit von einer Realisierung entfernt, andere wie zum Beispiel das Gaswerkareal oder das Renferareal sind baureif.

Die als Prozessgebiete bezeichneten Flächen sollen im Rahmen einer Sondernutzungsplanung zur Baureife gebracht werden.

Im Baureglement wird für diejenige Prozessgebiete, über die bereits eine genügend klare Entwicklungsvorstellung besteht, Auskunft über Planungszweck, Art der Nutzung, Mass der Nutzung

und Gestaltungsgrundsätze gegeben. Das Bernische Baurecht erlaubt unter gewissen, genau bezeichneten Ausnahmen auf die Sondernutzungsplanung zu verzichten. Dies vereinfacht die Handhabung der Prozessgebiete.

Frühzeitige Ausscheidung von Stadtplanerischen Interessengebieten als Vorläufer der Prozessgebiete

In den ganzen Arbeiten zur Erneuerung des Planungsinstrumentariums der Stadt spielten diese Flächen eine wichtige Rolle. Der Gemeinderat (Exekutive) erliess deshalb bereits im Zeitpunkt, in dem die Zielsetzungen erarbeitet wurden, sogenannte stadtplanerische Interessengebiete. Es wurden folgende Kategorien ausgeschieden:

- Erhaltung eines genügenden Wohnanteils
- Entwicklungsgebiete mit unbekannten Entwicklungszielen
- Entwicklungsgebiete mit bekannten Entwicklungszielen
- Versorgungszentren in Quartieren
- Potentielle Arbeitsgebiete

Für alle Gebiete wurden bereits in diesem Zeitpunkt Planungsziel und Massnahmen vorgeschlagen und begründet.

Die Durchsetzung erfolgte grundsätzlich im Gespräch mit den Bauinteressierten. Könnte auf dem Weg des Dialoges kein Konsens gefunden werden, müsste eine Planungseinsprache (Planungszone) erhoben werden. Dieser Fall ist nicht eingetreten.

Dieser Vorlauf bereitete den Weg für die Diskussion im Gesamtrichtplan und in der Nutzungsplanung vor. ■

Richtplan Prozessgebiete
Plan directeur «Secteurs évolutifs»



Prozessgebiete/Secteurs évolutifs



Gebiete mit rechtskräftigen Planungen/Secteurs avec planifications ayant force de loi



Gebiete mit laufenden Planungen/Secteurs avec planifications en cours



Gebiete mit Planungsbedarf/Secteurs nécessitant une planification

